

Durch's Objektiv betrachtet

Club-Nachrichten

Nr. 1/2017

Eine Neujahrsgeschichte

Ein König im alten Persien möchte ein großes Neujahrsfest feiern und scheut keine Mittel, es aufwändig zu gestalten. Allerdings will bei den Gästen nicht die richtige Stimmung aufkommen. Der arme Nachbar des Königs feiert ebenfalls ein Neujahrsfest, die Gäste bringen selbst die Speisen mit. Das Fest des armen Nachbarn wird ein voller Erfolg. Dass man echte Freundschaft nicht kaufen kann, zeigt uns diese Neujahrsgeschichte.

Der König wies seine Leute an: "Ich möchte, dass es ein wirklich königliches Fest wird. Die Gästeliste soll überquellen von illustren Persönlichkeiten. Die Tische sollen sich biegen unter Delikatessen, und der Wein soll nur aus erlesenen Trauben und besten Jahrgängen bestehen "

Die Mitarbeiter schwärmten aus und brachten aus allen Landesteilen nur das Köstlichste. Aber der König war nicht zufriedenzustellen. "Im letzten Jahr habe ich ein durch nichts zu überbietendes Fest gegeben. Aber die ganze Stadt sprach nur von dem Fest bei Ramun, dem Maler. Da wurde getrunken und gelacht die ganze Nacht bis zum Nachmittag des nächsten Tages. Im Jahr davor war es dasselbe. Ebenso im Jahr davor und davor. Einmal muß es mir doch gelingen, diesen Wurm zu übertrumpfen, denn ich, ich bin der König." Einer der Mitarbeiter, ein kluger Mann, verneigte sich tief und fragte: "Mein König, habt Ihr je mit dem Maler gesprochen? Es muss doch einen Grund geben, warum die Leute sein Fest so lieben, obwohl sie in schäbiger Hütte ihre mitgebrachten Happen essen und den billigsten Wein trinken müssen." Der König nickte stumm und sagte: "Gut, schafft mir diesen Ramun heran." Und so geschah es. "Warum lieben die Menschen so dein Neujahrsfest?" fragte der König. Worauf der Maler: "Wir sind Freunde und brauchen einander aber mehr brauchen wir nicht. Deshalb sind wir reich."

Quelle: www.zitate.de / Autor unbekannt

Berlin war eine Reise wert!

Straubing - Zug - Regensburg - Bus Richtung Berlin in's Hotel "Ludwig van Beethoven", das war am 31.11. die Anreise für acht Straubinger AFC-ler nämlich Karl-Heinz Maier, Heinz Albert und Karl Sagmeister jeweils mit ihren Angetrauten – nur Harry Stretz brauchte mit Tochter Marion eine Jüngere – für die viertägige Berlinfahrt des BDFA Bayern. Angestoßen hatte diesen politischen Exkurs unser bayerischer BDFA Präsident Reiner Urban, während der Filmfestspiele in Oberalteich und das Presse- und Informationszentrum der Bundesregierung hatte wahrlich ein tolles politisches Berlin-Kennenlern-Paket zusammengestellt.



Dank unserer Berlin-Kennerin und redefreundlichen Reisebegleiterin war schon die, an politischen Gesichtspunkten orientierte, Stadtrundfahrt am Dienstag-Vormittag, natürlich mit Foto-Stop am Brandenburger Tor, ausgesprochen informativ.

Am Nachmittag wurde einerseits das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit einem Fachvortrag nähergebracht, danach galt es den Sicherheits-Check vor dem Reichstagsgebäude zu überstehen, der dem auf einem Airport in nichts nachsteht. Immer wieder beindruckend der Plenarsaal, besonders durch einen - teilweise auch launigen – Vortrag über die Arbeit unseres Parlaments. Danach Fototermin mit MdB Max Straubinger, der anschließend Einblick in seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter gab.

Auf das danach angebotene Abendessen verzichteten wir Straubinger, warteten doch 34 Garde-Mädchen und ein atemberaubendes Show-Programm im Friedrichstadtpalast.

Das Museum für Film und Fernsehen, verteilt auf 5 Stockwerke im Sony-Center, war am Mittwoch Vormittag dann natürlich ein Highlight für alle



Filmer, ist da doch Film- und Fernsehgeschichte von den ersten Anfängen an festgehalten.

Bayerisches Bier, Mittagessen und (stellenweise nicht ganz ernst zu nehmende) Information darüber, mit welchen Mitteln die Landesvertretung Bayern ausländische Wirtschafts-Delegationen zu lukrativen Abschlüssen bewegt, nämlich fränkischem Wein und Hofbräu Bier, Drogen halt!



Ganz im Kontrast dazu der anschließende Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi).



Ein Blick in das dunkelste Kapitel der neueren deutschen Geschichte. Nach dieser Führung war jedem Teilnehmer tiefe Betroffenheit darüber anzumerken, wozu ein politisches System die Menschen machen kann.

Etwas Entschädigung war dann das Cordon Bleu Abendessen im Gasthaus Rustikal, mit anschließendem Absacker in der Hotel-Bar. Donnerstag: Check-out Hotel und dann noch eine Führung durch die nostalgische Dauerausstellung "Alltag in der DDR".

Natürlich durfte eine Curry-Wurst bei dem bereits seit 85 Jahre bestehenden Konnopke`s Imbiß nicht fehlen und ausgestattet mit einer Lunchtüte war man bestens für die Rückfahrt in die Heimat gewappnet.

Text und Bilder: Harry Stretz



Weihnachten 2016 ohne Worte

AFC-Weihnachtsfeier am 18. Dezember im Goldenen Rad

































Die Clubleitung wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie seinen Freunden und Bekannten ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2017.







Clubwettbewerb 2017

Die Clubleitung hat dieses Jahr für die Wettbewerbsfilme das Thema **ZEIT** vorgegeben.

Die Vorführung der Filme sowie die Preisvergabe ist am 05., 12. und 19. Januar vorgesehen.

Programm Januar bis März 2017

i iogia	111111 00	allual DIS Maiz 2017		
Januar	05.01.	Clubwettbewerb und		
		Sichtungsabend LFF Falkenstein		
	12.01.	Clubwettbewerb und		
		Sichtungsabend LFF Falkenstein		
	19.01.	Clubwettbewerb und		
		Sichtungsabend LFF Falkenstein		
	26. 01.			
Februar	02.02.	Meldeschluss für LFF Ostbayern		
	09.02.	Infoabend Magix		
	16. 02.	Infoabend Magix		
18 19. 02.		Landesfilmfestspiele Ostbayern in Falkenstein		
		Pfarrheim		
	23. 11.	Unsinniger Donnerstag		
März	02.03.	Nachlese LFF Oberbayern		
	09. 03.	Informations- und Diskussionsabend		
	16. 03.	Jahreshauptversammlung		
		– es ergeht keine gesonderte Einladung		
	23. 03.	Infoabend Magix		
	30. 03.	Mitglieder zeigen ihre Filme		
		(fertig, unfertig, alt , neu – egal)		
31.03 02. 04.		Bayer. Filmfestspiele in Waldkirchen		

Gesundheit und viel Glück zum Geburtstag wünscht der AFC



11.02.	Bergmann Gunter	21. 03.	Kaiwimmer Ludwig
18.02.	Biederer Englbert	22.03.	Stretz Harry
26. 02.	Kreipl Sascha	27. 03.	Zollner Lydia
14. 03.	Schlegel Peter	27 .03.	Pohle Klaus Peter